



Deutschlands Ressourcenpolitik im Vergleich

Konferenz Ressourcenwende in der Bauwirtschaft
8. Mai Berlin

Warum Ressourcenpolitik?

- Emissionen von Schadstoffen und Abfälle => Folge des Inputs
- Landnutzung, Wasser-, Energieverbrauch, Wirkungen auf Biodiversität => Folge von Extraktion, Transport, Verarbeitung, Nutzung, Recycling, Entsorgung

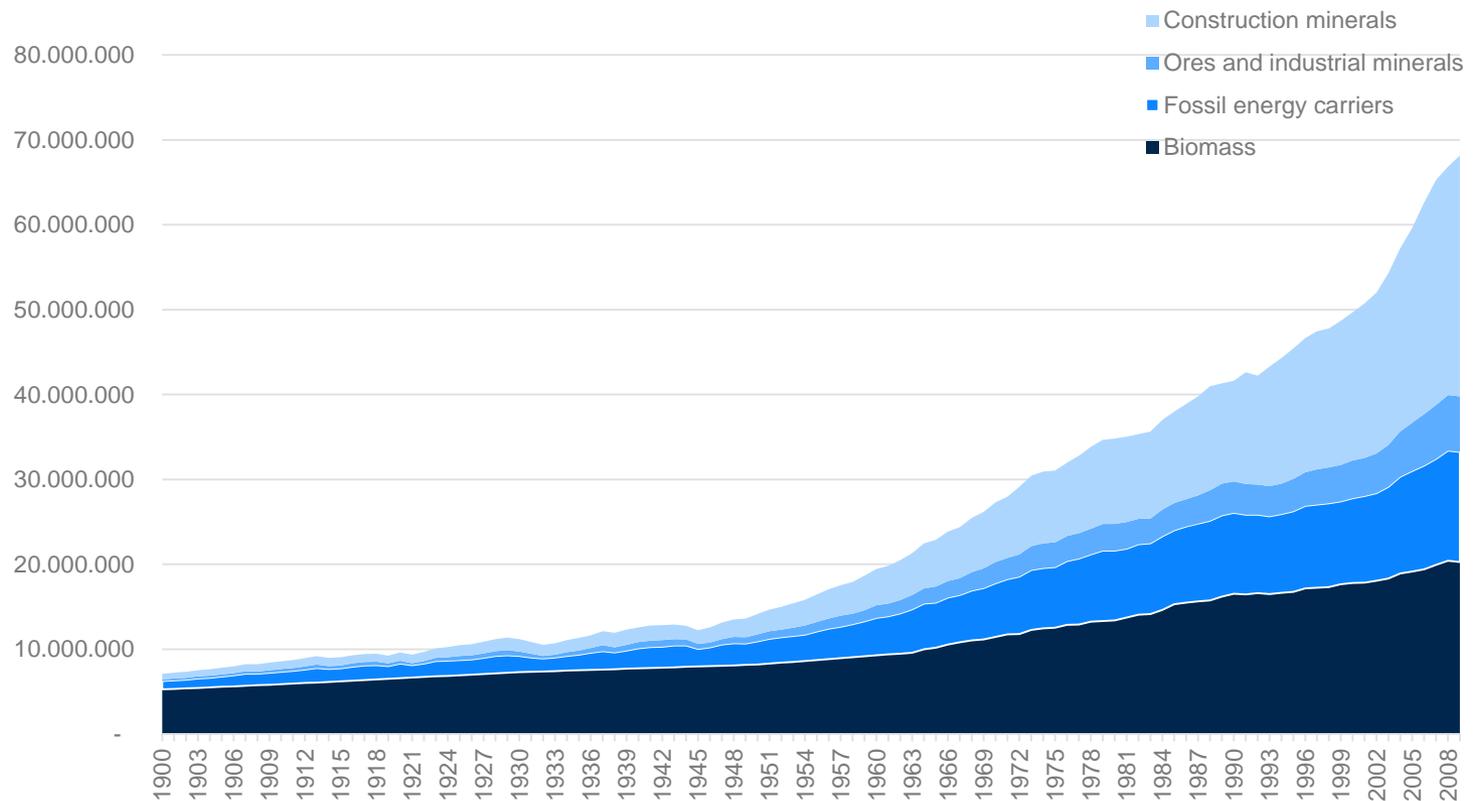


- Rohstoffproduktivität 1994-2014: +50%
- Gesamtrohstoffproduktivität: 2000-2014 +26%
- RMC/Kopf: ca. 15 t/a stagnierend
- Ungenutzte Entnahmen: Überproportional steigend

Entwicklung des DMI und seiner Komponenten 1994-2014. (Datenquelle: Statistisches Bundesamt 2016)

Co-Benefits von Ressourcenschonung: Kostensenkung, Innovationen, soziale Folgewirkungen

Globale Primärrohstoffentnahme



Datenquelle: Krausmann et al. (2009): Growth in global materials use, GDP and population during the 20th century, *Ecological Economics* Vol. 68, Nr. 10, 2696-2705. (Update 2011)

Ressourceneffizienzprogramm ProgRes

- Gegenstände: Stofflich genutzte Rohstoffe, entlang der Wertschöpfungskette
- Ressourcenpolitik als Integrationsaufgabe
- Kooperativer Politikstil
- Fokus informationsbasierte Instrumente und Innovationsförderung
- Ziele: Verdopplung Rohstoffproduktivität bis 2020 bzw. Beibehaltung Trend Gesamtrohstoffproduktivität (+1,6%/Jahr)
- Effizienzpotentiale:
 - Auswertung Vermat: 2,1% des Umsatzes (Schmidt und Schneider 2010)
 - Schätzung DEMEA: 20% (=100 Mrd. EUR/Jahr)
 - Vergleichsweise hohe Potentiale in der Bauwirtschaft (Sartorius und Walz 2013)

Mit Steuern steuern?

- Abgaben auf Baumaterialien in 15 der 28 EU Mitgliedsstaaten
- Dänemark, Schweden und Großbritannien mit dem Ziel Ressourcenschonung:
 - DK: 0,67 EUR/m³ inländisch abgebaute Rohstoffe
 - SWE: 1,73 EUR/t auf Kies, Sand und Bruchsteine
 - GB: aktuell 2,30 EUR/t (stetige Steigerung) auf Primärbaustoffe

Modellrechnung für Deutschland (Ostertag et al. i.E.):

- Übertragung des Modells GB: 2,30 EUR/t, Steigerung auf 3 EUR/t bis 2025 auf primäre Gesteinskörnung
- ⇒ Reduktion um ca. 130 Mio. t
- ⇒ Idealer Weise ergänzt um Reduktion von Verfüllung

Weitere Elemente eines Politikmixes zur Förderung der Diffusion: Normen, Ausweitung der Produktverantwortung, Produktstandards u.a.